

# Allergische Rhinitis/Konjunktivitis

(Auswahl)

	Allopathie Augentropfen			Allopathie Nasenspray				Allopathie Kombi ATR + NAS	Cross-Selling	
Produkt/Hersteller	<b>Pollival® Augentropfen</b> URSAPHARM Arzneimittel GmbH	<b>Vividrin® Azelastin EDO 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung im Einzeldosisbehältnis</b> Bausch + Lomb	<b>Zaditen® Ophtha Sine 0,25 mg/ml Augentropfen, Lösung</b> Théa Pharma	<b>MomeAllerg® 50 µg/Sprühstoß Nasenspray</b> GALENpharma	<b>MomeGalen® 50 µg/Sprühstoß Nasenspray</b> GALENpharma	<b>Pollival® Nasenspray</b> URSAPHARM Arzneimittel GmbH	<b>Vividrin® Mometason Heuschupfnasenspray 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension</b> Bausch + Lomb	<b>Vividrin® Azelastin Kombipackung 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung und 1 mg/ml Nasenspray, Lösung</b> Bausch + Lomb	<b>TOLERIANE Dermallergo AUGEN</b> La Roche Posay	<b>Zinkorotat-POS®</b> URSAPHARM Arzneimittel GmbH
Packungsgröße/PZN	10 ml PZN 13748591	20 x 0,6 ml PZN 17538554	20 x 0,4 ml PZN 01478293 50 x 0,4 ml PZN 01478318	10 g (60 Sprühstöße) PZN 12409639 18 g (140 Sprühstöße) PZN 12409645	10 g (60 Sprühstöße) PZN 10552284 18 g (140 Sprühstöße) PZN 10552309	10 ml PZN 13748585	10 g (60 Sprühstöße) PZN 16581341 18 g (140 Sprühstöße) PZN 16581358	ATR: 6 ml NAS: 10 ml PZN 17585565	20 ml PZN 17507772	20 St. N1 PZN 06340889 50 St. N2 PZN 06340895 100 St. N3 PZN 06340903 500 St. – PZN 06340926
Darreichungsform	ATR	ATR	ATR	NAS	NAS	NAS	NAS	Kombi: ATR + NAS	Creme	TMR
Indikation	Behandlung und Vorbeugung der Symptome der saisonalen allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren. Behandlung der Symptome der nicht saisonalen allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren.	Behandlung und Vorbeugung der Symptome der saisonalen allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 4 J. Behandlung der Symptome der nicht saisonalen (perennialen) allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 12 J.	Zur Behandlung einer jahreszeitlich bedingten allergischen Konjunktivitis (juckende, tränende, rote oder geschwollene Augen und/oder Augenlider).	Zur Anwendung bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bestimmt (nach der Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt).	Zur Anwendung bei Erwachsenen und bei Kindern ab 3 Jahren zur symptomatischen Behandlung einer saisonalen allergischen oder perennialen Rhinitis. Zur Behandlung einer Polyposis nasi bei Patienten ab 18 Jahren.	Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren zur symptomatischen Behandlung von Heuschupfen (saisonale allergische Rhinitis).	Zur Anwendung bei Erwachsenen (ab 18 Jahren) zur symptomatischen Behandlung einer saisonalen allergischen Rhinitis, sofern die Erstdiagnose der saisonalen allergischen Rhinitis durch einen Arzt erfolgt ist.	Zur symptomatischen Behandlung von saisonaler allergischer Rhinokonjunktivitis (z. B. Heuschupfen in Kombination mit allergischer Bindehautentzündung) bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.	Intensiv beruhigende Pflege für die empfindliche, sehr empfindliche oder zu Allergien neigende Augenpartie. Bei Lidexzem anwendbar.	Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können.
Prophylaxe		✓ (saisonal)						✓		
Akutbehandlung	✓	✓	✓	✓*	✓	✓	✓*	✓	✓	✓
Wirkstoff	Azelastinhydrochlorid	Azelastinhydrochlorid	Ketotifenfumarat	Mometasonfuroat	Mometasonfuroat	Azelastinhydrochlorid	Mometasonfuroat	Azelastinhydrochlorid	Sphingobioma, Niacinamid, Neurosensine, Thermalwasser aus La Roche-Posay	Zinkorotat x 2 H <sub>2</sub> O, 40 mg (entspr. 6,3 mg Zink)
Mastzellstabilisator		✓ (Wirkmechanismus mastzellstabilisierend)	✓					✓ (Wirkmechanismus mastzellstabilisierend)		
H <sub>1</sub> -Antihistaminikum	✓	✓	✓			✓		✓		
Glucocorticoid				✓	✓		✓			
Konservierungsmittelfrei	✓	✓	✓			✓		✓ (nur NAS)	✓	✓
Puffer	Phosphat			✓	✓		✓	✓ (nur NAS)		
	Citrat			✓	✓		✓	✓ (nur NAS)		
Haltbarkeit nach Anbruch	3 Monate	Nach Anbruch verwerfen	Nach Anbruch verwerfen	2 Monate	2 Monate	6 Monate	2 Monate	ATR: 4 Wochen, NAS: 6 Monate	6 Monate	
Lagerung	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 30 °C	Nicht über 30 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Nicht über 25 °C	Bei Raumtemperatur lagern	
Auch geeignet für:	Kontaktlinsenträger	Siehe Fachinformation	15 Minuten Tropfabstand zum erneuten Einsetzen von Kontaktlinsen, Kontakt mit weichen Kontaktlinsen vermeiden.	15 Minuten nach dem Tropfen können die Linsen wieder eingesetzt werden.				ATR: 15 Minuten Tropfabstand, Kontakt mit weichen Kontaktlinsen vermeiden.	Ja	
	Schwangere + Stillende	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Ja (Stillende)	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Siehe Fachinformation	Ja	Siehe Fachinformation
	Kinder	Ab 4 J. / Ab 12 J. je nach Indikation	Ab 4 J. saisonal / Ab 12 J. nicht saisonal	Ab 3 Jahren		Ab 3 Jahren	Ab 6 Jahren (saisonal)	Nein	Ab 6 Jahren	Ab 12 Jahren
Arzneimittel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verordnungsfähig	Ja, Kinder	Ja, Kinder	Ja, Kinder	Ja, Anlage I** Nr. 21 + Kinder	Ja	Ja, Kinder	Ja, Anlage I** Nr. 21	Ja, Kinder		Ja, Kinder bis 12 Jahre
Besonderheiten	Der Wirkstoff Azelastin blockiert die Wirkung des allergieauslösenden Botenstoffs Histamin und hemmt die Entzündung, sodass die allergischen Symptome bereits nach kurzer Zeit abklingen können. Pollival® Augentropfen sind im innovativen COMOD®-System erhältlich und daher frei von Konservierungsstoffen. Pollival® Augentropfen sind besonders effektiv durch den 3-fach-Wirkmechanismus (antiinflammatorisch, antihistaminisch und mastzellstabilisierend).	Azelastin, ein Phthalazinon-Derivat, ist eine stark und langanhaltend antiallergisch wirksame Substanz mit selektiv H <sub>1</sub> -antagonistischen Eigenschaften. Nach okularer Anwendung konnte zusätzlich eine antientzündliche Wirkung festgestellt werden. 3-fach-Wirkmechanismus (akut (H <sub>1</sub> -Blocker), mastzellstabilisierend, antientzündlich). Wirkeintritt innerhalb von 15 Minuten möglich. Wirkt bis zu 24 Stunden bei 2-mal täglicher Anwendung. 2-mal täglich 1 Tropfen pro Auge.	Ketotifenfumarat ist ein schnell wirkender, selektiver H <sub>1</sub> -Antagonist. Der Arzneistoff hat einen 3-fach-Wirkmechanismus als: Antihistaminikum (H <sub>1</sub> -Blocker), Mastzellstabilisator, Entzündungshemmer. Antiallergische Augentropfen mit Ketotifen eignen sich zur Akutbehandlung, da der Wirkeintritt 3 Minuten nach Applikation erfolgt. Die anhaltende Wirkung über 12 Stunden reduziert das Tropfen auf 2-mal täglich (z. B. morgens und abends je 1 Tropfen/Auge).	Wirkt lokal antiallergisch, entzündungshemmend und abschwellend. Lindert Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Nasenstück regelmäßig in lauwarmem Wasser reinigen.	Wirkt lokal antiallergisch, entzündungshemmend und abschwellend. Lindert Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Nasenstück regelmäßig in lauwarmem Wasser reinigen. Verschreibungspflichtig.	Der Wirkstoff Azelastin blockiert die Wirkung des allergieauslösenden Botenstoffs Histamin und hemmt die Entzündung, sodass die allergischen Symptome bereits nach kurzer Zeit abklingen können. Pollival® Nasenspray ist im innovativen 3K®-System erhältlich und daher frei von Konservierungsstoffen. Pollival® Nasenspray ist besonders effektiv durch den 3-fach-Wirkmechanismus (antiinflammatorisch, antihistaminisch und mastzellstabilisierend).	Mometasonfuroat ist ein Wirkstoff mit lokal entzündungshemmenden Eigenschaften, der weder müde noch abhängig macht. Lindert allergische Beschwerden wie eine laufende oder verstopfte Nase, Juckreiz, Niesen und Niesreiz. Symptomlinderung innerhalb von 12 Stunden nach der ersten Dosis möglich. 1-mal täglich 2 Sprühstöße pro Nasenloch.	Azelastin, ein Phthalazinon-Derivat, ist eine stark und langanhaltend antiallergisch wirksame Substanz mit selektiv H <sub>1</sub> -antagonistischen Eigenschaften. 3-fach-Wirkmechanismus (akut (H <sub>1</sub> -Blocker), mastzellstabilisierend, antientzündlich). Wirkung in nur 3–15 Minuten möglich. Wirkt bis zu 24 Stunden bei 2-mal täglicher Anwendung. ATR: 2-mal täglich 1 Tropfen pro Auge. NAS: 2-mal täglich ein Sprühstoß pro Nasenloch (keine Suspension – Schütteln nicht nötig, sofort anwendungsbereit).	Intensiv beruhigende Augenpflege, die aktiv die Empfindlichkeit überempfindlicher oder zu Allergien neigender Haut der Augenpartie mildert und die Hautschutzbarriere stärkt. Reduziert Juckreiz, Irritationen und Rötungen. Die Formel unterstützt die Funktion des Mikrobioms – für eine gesunde und geschützte Haut.	Ein Zinkmangel kann allergische Reaktionen noch verstärken, da Zink modulierend auf das Immunsystem einwirkt.
Weitere Informationen	<a href="http://www.polli-allergie.de">www.polli-allergie.de</a>	<a href="http://www.vividrin.de">www.vividrin.de</a>	Tel.: (030) 31 51 898-0 <a href="http://www.zaditen-ophtha.de">www.zaditen-ophtha.de</a>	<a href="http://www.galenpharma.de">www.galenpharma.de</a> <a href="http://www.momeallerg.de">www.momeallerg.de</a>	<a href="http://www.galenpharma.de">www.galenpharma.de</a>	<a href="http://www.polli-allergie.de">www.polli-allergie.de</a>	<a href="http://www.vividrin.de">www.vividrin.de</a>	<a href="http://www.vividrin.de">www.vividrin.de</a>	<a href="http://www.laroche-posay.de">www.laroche-posay.de</a>	<a href="http://www.zinkorotat-pos.de/allergien/">www.zinkorotat-pos.de/allergien/</a>

\* Nach ärztlicher Erstdiagnose einer saisonalen allergischen Rhinitis \*\* Arzneimittel-Richtlinie

Folgende Unternehmen haben durch ihre Unterstützung diese Arbeitshilfe ermöglicht:  
Bausch + Lomb · GALENpharma · La Roche Posay · Théa Pharma · URSAPHARM

Weitere aktuelle Infos in unseren Newslettern. Hier anmelden:





#### MomeAllerg 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß enth. 50 µg Mometasonfuroat (Ph. Eur.) (als Monohydrat) und 0,02 mg Benzalkoniumchlorid als Kons.-mittel. Sonst. Bestandt.: Glycerol, Polysorbat 80, Mikrokr. Cellulose und Carmellose-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Anw. bei Erwachsenen zur symptomat. Beh. der saisonalen allerg. Rhinitis, nach der Erstdiagnose einer saisonalen allerg. Rhinitis durch einen Arzt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mometasonfuroat oder einen sonst. Bestandt. Darf nicht angew. werden, wenn eine unbeh. Inf. im Bereich der Nasenschleimhaut, wie Herpes simplex, vorliegt. Patienten nach Nasenoperationen oder -verletzungen sollten bis zur Aushheilung Kortikosteroide nicht nasal anwenden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Epistaxis. Häufig: Pharyngitis, Inf. der oberen Atemwege; Kopfschmerzen; Brennen und Reizung in der Nase, nasale Ulzeration; Reizung im Rachen. Nicht bekannt: Überempfindlichkeit einschl. anaphylakt. Reakt., Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe; Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakte, verschwommenes Sehen; Nasenseptumperforation; Störungen des Geschmacks- und Geruchsinns. System. Wirkungen können bei nasalen Kortikosteroiden auftreten, insb. bei hohen Dosen über längere Zeit. **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen kann, insb. bei längerer Anw. **Apothekenpflichtig.** Stand: November 2019. GALENpharma GmbH, Wittland 13, 24109 Kiel, Tel.: (0431) 58518-0, Fax: (0431) 58518-20

#### MomeGalen 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

Wirkstoff: Mometasonfuroat (Ph. Eur.) **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß enth. 50 µg Mometasonfuroat (Ph. Eur.) (als Monohydrat) und 0,02 mg Benzalkoniumchlorid als Kons.-mittel. Sonst. Bestandt.: Glycerol, Polysorbat 80, Mikrokr. Cellulose und Carmellose-Natrium, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Ger. Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur Anw. bei Erwachsenen und Kindern ab 3 Jahren zur symptomat. Beh. einer saisonalen allergischen oder perennialen Rhinitis sowie zur Beh. einer Polyposis nasi bei Pat. ab 18 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Mometasonfuroat oder einen sonst. Bestandt. Darf nicht angew. werden, wenn eine unbeh. Inf. im Bereich der Nasenschleimhaut, wie Herpes simplex, vorliegt. Patienten nach Nasenoperationen oder -verletzungen sollten bis zur Aushheilung Kortikosteroide nicht nasal anwenden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Epistaxis. Häufig: Pharyngitis, Inf. der oberen Atemwege; Kopfschmerzen; Brennen und Reizung in der Nase, nasale Ulzeration; Reizung im Rachen. Nicht bekannt: Überempfindlichkeit einschl. anaphylakt. Reakt., Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe; Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakte, verschwommenes Sehen; Nasenseptumperforation; Störungen des Geschmacks- und Geruchsinns. System. Wirkungen können bei nasalen Kortikosteroiden auftreten, insb. bei hohen Dosen über längere Zeit. **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid, das eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen kann, insbesondere bei längerer Anwendung. **Verschreibungspflichtig.** Stand: November 2019. GALENpharma GmbH, Wittland 13, 24109 Kiel, Tel.: (0431) 58518-0, Fax: (0431) 58518-20

#### Pollival® 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung

**Wirkstoff:** Azelastinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** Ein Tropfen von ca. 30 Mikroliter enthält 0,015 mg Azelastinhydrochlorid, Natriumedetat, Hypromellose, Sorbitol, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und Vorbeugung der Symptome der saisonalen allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 4 Jahren. Behandlung der Symptome der nicht saisonalen (perennialen) allergischen Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** *Erkrankungen des Immunsystems:* Sehr selten: Allergische Reaktionen (wie Hautausschlag und Jucken). *Erkrankungen des Nervensystems:* Gelegentlich: Bitterer Geschmack. *Augenerkrankungen:* Häufig: Milde, vorübergehende Reizungen der Augen. **Stand:** September 2017. URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de

#### Pollival® 1 mg/ml Nasenspray, Lösung

**Wirkstoff:** Azelastinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 0,5 mg Azelastin-HCl. 1 Tropfen enthält 0,018 mg Azelastin-HCl. Sonstige Bestandteile: Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), Hypromellose, Natriumedetat (Ph. Eur.), NaOH, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und Vorbeugung der Symptome von saisonaler allergischer Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 4 J. Beh. der Sympt. von nicht-saisonaler (perennialer) allerg. Konjunktivitis bei Erw. & Kindern ab 12 J. **Gegenanzeigen:** Überempf. gg. Azelastin-HCl oder einen der sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Erkrankungen des Immunsystems:* *Sehr selten:* Allerg. Reakt. (wie z. B. Hautausschlag & Pruritus). *Erkrankungen des Nervensystems:* Gelegentlich: Bitterer Geschmack; *Augenerkrankungen:* Häufig: Leichte, vorübergeh. Augenreizung. **Stand:** April 2022. URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de

#### Vividrin Azelastin EDO 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung im Einzeldosisbehältnis

**Wirkstoff:** Azelastin-HCl. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 0,5 mg Azelastin-HCl. 1 Tropfen enthält 0,018 mg Azelastin-HCl. Sonstige Bestandteile: Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), Hypromellose, Natriumedetat (Ph. Eur.), NaOH, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung und Vorbeugung der Symptome von saisonaler allergischer Konjunktivitis bei Erwachsenen und Kindern ab 4 J. Beh. der Sympt. von nicht-saisonaler (perennialer) allerg. Konjunktivitis bei Erw. & Kindern ab 12 J. **Gegenanzeigen:** Überempf. gg. Azelastin-HCl oder einen der sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Erkrankungen des Immunsystems:* *Sehr selten:* Allerg. Reakt. (wie z. B. Hautausschlag & Pruritus). *Erkrankungen des Nervensystems:* Gelegentlich: Bitterer Geschmack; *Augenerkrankungen:* Häufig: Leichte, vorübergeh. Augenreizung. **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Apothekenpflichtig. Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, 13581 Berlin, (Stand: Januar 2023)

#### Vividrin Azelastin Kombipackung

##### 0,5 mg/ml Augentropfen, Lösung und 1 mg/ml Nasenspray, Lösung

**Wirkstoff:** Azelastin-HCl. **Zusammensetzung:** *Augentropfen, Lösung:* 1ml Lsg. enthält 0,5mg Azelastin-HCl. Ein Tr. enthält 0,015 mg Azelastin-HCl. Sonst. Bestandteil mit bek. Wirkung: Ein Tr. enthält 3,75 µg Benzalkoniumchlorid, entspr. 0,125 mg/ml. Sonst. Bestandteile: Natriumedetat (Ph. Eur.), Hypromellose, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), NaOH-Lsg. (zur pH-Wert-Einstell.), Wasser f. Injektionszwecke *Nasenspray, Lösung:* 1 ml Lsg. Enth. 1 mg Azelastin-HCl. Ein Sprühstoß enth. 0,14 mg Azelastin-HCl. Sonst. Bestandteile: Natriumedetat (Ph. Eur.), Hypromellose 2910, Na<sub>2</sub>HPO<sub>4</sub> 12 H<sub>2</sub>O (Ph. Eur.), Citronensäure, NaCl, Gereinigtes Wasser **Anwendungsgebiete:** Zur symptomat. Beh. von saisonaler allerg. Rhinokonjunktivitis (z.B. Heuschnupfen in Kombination mit allerg. Bindehautentzündung) bei Erwachsenen, Jugendlichen & Kindern ab 6 J.

**Gegenanzeigen:** Überempf. gegen den WST oder einen der sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Augentropfen, Lösung:** *Erkrankungen des Immunsystems:* *Sehr selten:* Allerg. Reaktionen (wie Hautausschlag & Juckreiz) *Erkrankungen des Nervensystems:* Gelegentlich: Bitterer Geschmack *Augenerkrankungen:* Häufig: Leichte, vorübergeh. Reizung im Auge. **Nasenspray, Lösung:** *Erkrankungen des Immunsystems:* *Sehr selten:* Überempfindlichkeitsreaktionen, *Erkrankungen des Nervensystems:* Häufig: Bitterer Geschmack, der zuweilen Übelkeit verursachen kann *Sehr selten:* Schwindel, Somnolenz (Benommenheit, Schläfrigkeit) *Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums & Mediastinums:* Gelegentlich: Reizung der bereits entzündlich veränderten Nasenschleimhaut (Brennen, Kribbeln), Niesen, Nasenbluten *Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:* *Selten:* Übelkeit *Erkrankungen der Haut & des Unterhautzellgewebes:* *Sehr selten:* Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht **Allgemeine Erkrankungen & Beschwerden am Verabreichungs-ort:** *Sehr selten:* Abgeschlagenheit (Mattigkeit, Erschöpfung), Schwindel- oder Schwächegefühl (die auch durch das Krankheitsgeschehen selbst bedingt sein können). **Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Apothekenpflichtig. Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, 13581 Berlin, (Stand: Juli 2022)

#### Vividrin Mometason Heuschnupfennasenspray 50 Mikrogramm/Sprühstoß Nasenspray, Suspension

**Wirkstoff:** Mometasonfuroat (Ph. Eur.). **Zusammensetzung:** Jeder Sprühstoß (0,1 ml) der Pumpe liefert eine abgemessene Dosis von 50 µg Mometasonfuroat (Ph. Eur.) (als Mometason-17-(2-furoat) 1 H<sub>2</sub>O). Das Gesamtgewicht eines Sprühstoßes beträgt 100 mg. Sonst. Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose & Carmellose-Natrium (8,3:13,8), Glycerol, Natriumcitrat (Ph. Eur.), Citronensäure-H<sub>2</sub>O, Polysorbat 80 [pflanzlich], Benzalkoniumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** bei Erwachsenen zur symptom. Beh. einer saisonalen allerg. Rhinitis, sofern die Erstdiagnose der saisonalen allerg. Rhinitis durch einen Arzt erfolgt ist. **Gegenanzeigen:** Überempf. gg. den WST. oder einen der sonst. Bestandteile. Vividrin Mometason Heuschnupfennasenspray darf nicht angew. werden, wenn eine unbeh. Infektion im Bereich der Nasenschleimhaut, wie z. B. Herpes simplex, vorliegt. Aufgrund der hemmenden Wirkung von Kortikosteroiden auf die Wundheilung dürfen Patienten nach Nasenoperationen oder -verletzungen bis zur Aushheilung Kortikosteroide nicht nasal anwenden. **Nebenwirkungen:** *Infektionen & parasitäre Erkr.:* Häufig: Pharyngitis, Infekt. der oberen Atemwege\*. *Erkr. des Immunsystems:* *Nicht bekannt:* Überempf. einschließlich anaphylakt. Reaktionen, Angioödem, Bronchospasmus, Dyspnoe. *Erkr. des Nervensystems:* Häufig: Kopfschmerzen; *Augenerkr.:* *Nicht bekannt:* Glaukom, erhöhter Augeninnendruck, Katarakte, verschwommenes Sehen. *Erkr. der Atemwege, des Brustraums & Mediastinums:* *Sehr häufig:* Epistaxis; Brennen in der Nase, Reizung in der Nase, nasale Ulzeration; *Nicht bekannt:* Nasenseptumperforation. *Erkr. des Gastrointestinaltrakts:* Häufig: Reizung im Rachen\*; *Nicht bekannt:* Störungen des Geschmacks- & Geruchsinns.

\* erfasst bei zweimal tgl. Dosierung bei Polyposis nasi

\*\* erfasst bei zweimal tgl. Dosierung bei Polyposis nasi mit gelegentlicher Häufigkeit

**Warnhinweise:** Enthält Benzalkoniumchlorid. Packungsbeilage beachten. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Apothekenpflichtig. Dr. Gerhard Mann chem.-pharm. Fabrik GmbH, 13581 Berlin (Stand: November 2022)

#### ZADITEN® OPHTHA\* und ZADITEN® OPHTHA SINE\*

Zaditen® Ophtha (Sine) 0,25 mg/ml Augentropfen. **Wirkstoff:** Ketotifenfumarat. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält 0,345 mg Ketotifenfumarat (entsprechend 0,25 mg Ketotifen). Sonstige Bestandteile: *Zaditen® Ophtha:* Benzalkoniumchlorid, Glycerol (E422), Natriumhydroxid (E524), Wasser. *Zaditen® Ophtha Sine:* Glycerol (E422), Natriumhydroxid (E524), Wasser. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung einer jahreszeitlich bedingten allergischen Konjunktivitis (bei Kindern ab 3 Jahren und Erwachsenen). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig (>1/100): Augenirritationen, Augenschmerzen, Keratitis punctata, punktuelle Erosion des Hornhautepithels. *Gelegentlich (>1/1.000):* Überempfindlichkeitsreaktionen, Kopfschmerzen, Verschwommensehen (während der Applikation), trockenes Auge, Augenlidirritationen, Konjunktivitis, Lichtempfindlichkeit, Einblutungen in/unter der Bindehaut, Mundtrockenheit, Ausschlag, Ekzeme, Urtikaria, Somnolenz. *Häufigkeit nicht bekannt:* Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich lokaler allergischer Reaktionen (meist Kontaktdermatitis, geschwollene Augen, Pruritus des Augenlids und Ödeme), systemische allergische Reaktionen einschließlich Gesichtsschwellungen/-ödeme (in manchen Fällen in Verbindung mit Kontaktdermatitis), Verschlimmerung von vorher bestehenden allergischen Zuständen wie Asthma und Ekzeme. Apothekenpflichtig. \*Eine eingetragene Marke der Novartis AG; Théa Pharma GmbH, Schillerstr. 3, 10625 Berlin. Stand Oktober 2020

Zinkorotat-POS® 40 mg, magensaftresistente Tabletten. **Wirkstoff:** Zinkorotat x 2 H<sub>2</sub>O. **Zusammensetzung:** Eine magensaftresistente Tablette enthält Zinkorotat x 2 H<sub>2</sub>O 40 mg (entspricht 6,3 mg Zink). Dextrose/Maltose-Saccharid-Gemisch (92 : 3,5 : 4,5); Maisstärke; Mannitol (Ph. Eur.); Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat; mikr. Cellulose; Copovidon; Crospovidon; Magnesiumstearat (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.); Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1)-Dispersion 30 % (Ph. Eur.); Talkum; Triethylcitrat. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Zinkmangelzuständen, die ernährungsmäßig nicht behoben werden können. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts: Sehr selten: Magenbeschwerden, Durchfall. **Erkrankungen des Immunsystems:** Sehr selten: Allergische Reaktionen. Kann bei langfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen. **Stand:** September 2022. URSAPHARM Arzneimittel GmbH, Industriestraße 35, 66129 Saarbrücken, www.ursapharm.de